

Postulat Fraktion die Mitte: Einsatz einer Online-Wahlhilfe bei den nächsten Einwohnerratswahlen

Antrag

Der Stadtrat wird ersucht, die für den Einsatz einer Online-Wahlhilfe bei den nächsten Einwohnerratswahlen im Jahr 2025 erforderlichen Mittel ins Budget einzustellen.

Begründung

Im Zusammenhang mit den Einwohnerratswahlen im Jahr 2021 wurde ich vermehrt von der Bevölkerung darauf angesprochen, warum es für diese Wahlen keine Wahlhilfe wie z.B. die Online-Wahlhilfe Smartvote gibt. Solche Wahlhilfen unterstützen die Wähler/-innen durch eine bessere Informationsbasis in Ihrem Wahlentscheid. Sie schaffen Transparenz und bieten einen Überblick über die politischen Positionen der Kandidierenden.

Wie aus der vorangegangenen kleinen Anfrage ("Kleine Anfrage Barbara Geissmann betreffend Wahlhilfe Smartvote") ersichtlich, habe ich mich bei beiden Seiten direkt erkundigt, warum das Angebot für ein paar vergleichbare Städte existiert, nicht aber für die Stadt Brugg. Daraus geht hervor, dass Smartvote gerne eine Wahlbegleitung in Brugg anbieten würde, bei einer Gemeinde in der Grösse von Brugg aber ein finanzielles Engagement der Gemeinde selbst erforderlich ist. Eine entsprechende Offerte für die Begleitung der letzten Einwohnerratswahlen wurde von der Stadt Brugg abgelehnt, in der Annahme, dass in der Bevölkerung kein Bedürfnis vorhanden sei.

Aufgrund der Voten aus der Bevölkerung ist dieses Bedürfnis zur Benützung einer Online-Wahlhilfe nun belegt. Mit Smartvote ist auch ein politisch unabhängiger Partner für deren Realisierung vorhanden. Die Stadt Brugg soll der Bevölkerung deshalb für die nächsten Einwohnerratswahlen die Benützung einer Online-Wahlhilfe ermöglichen.

Brugg, 25. März 2022

Die Postulantin:
Barbara Geissmann